

Pressestelle

Büro des Oberbürgermeisters
Hansestadt Stendal
Tel.: 03931 651242
Fax: 03931 651244
pressestelle@stendal.de
Datum: 13.03.2020

www.stendal.de

Hansestadt Stendal reagiert auf deutschlandweite Ausbreitung des Covid-19 Coronavirus

Seit einigen Wochen hat das Covid-19 getaufte Coronavirus auch Europa und Deutschland erreicht. Seit dem 11. März 2020 stuft die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Virus als Pandemie ein, eine weltweite Epidemie, die eine Vielzahl von Staaten auf allen Kontinenten betrifft. In fast allen Landkreisen Sachsen-Anhalts gibt es bereits bestätigte Fälle.

Der vorherrschende Übertragungsweg von Covid-19 von Mensch zu Mensch ist die Tröpfcheninfektion (z.B. Husten oder Niesen). Um mit der Gefahr verantwortungsvoll umzugehen und die Ausbreitung des Virus nach Möglichkeit einzudämmen, ergreift die Hansestadt Stendal eine Reihe von Maßnahmen. Diese gelten ab sofort bis vorerst 29. März 2020

1. Veranstaltungen des Theaters der Altmark finden nicht mehr statt. Die Einstellung des Spielbetriebs betrifft alle Spielstätten und Veranstaltungsorte des Theaters, ebenso wie Veranstaltung an anderen Spielorten und in Schulen. Bereits gekaufte Tickets für abgesagte Veranstaltungen werden auf Antrag erstattet. Für genauere Informationen wird auf die Ansprechpartner im TdA verwiesen.
2. Der Regelunterricht an der Musik- und Kunstschule Stendal sowie an der städtischen Volkshochschule findet bis auf weiteres statt. Der Ensembleunterricht an der Musik- und Kunstschule Stendal wird ausgesetzt. Dies betrifft sowohl Instrumentalgruppen, als auch Chorproben. Für weitere Details und Absprachen können sich Betroffene an die Musik- und Kunstschule unter der 03931 651710 wenden.
3. Persönliche Gratulationen zu Jubiläen durch einen Vertreter der Stadt werden ausgesetzt und ggf. nachgeholt. Es handelt sich insbesondere um ältere Bürgerinnen und Bürger (Goldene/ Eiserne Hochzeiten, 90. Geburtstage etc.) die von einer Infektion im Ernstfall besonders hart betroffen wären.
4. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, auf vermeidbare Behördengänge zu verzichten. Eine Beratung kann auf telefonischem Wege erfolgen. Notwendige Unterlagen für einen Antrag oder andere Verwaltungsprozesse sollen über den öffentlichen Briefkasten am Stadthaus 1 (Markt 14/15, 39576 Hansestadt Stendal) eingereicht werden.
5. Das Altmärkische Museum und das Sportmuseum bleiben ab sofort bis auf Widerruf geschlossen.
6. Das AltOa Sport- und Freizeitbad Stendal bleibt ab Samstag, den 14.03.2020 geschlossen.
7. Mit einem Erlass des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration vom 11. März 2020 wurden die Kommunen angewiesen, Vorsichtsmaßnahmen gegen die weitere Verbreitung bei der Durchführung von Großveranstaltungen zu ergreifen. Demnach sind Großveranstaltungen mit mehr als 1000 zu erwartenden Besuchern abzusagen. Doch auch bei kleineren Veranstaltungen mit weniger Teilnehmern ist eine restriktive Bewertung des Einzelfalls vorzunehmen und Auflagen zur Verminderung des Infektionsrisikos

auszusprechen. Im Bedarfsfall sind auch diese Veranstaltungen zu untersagen. Zuständig für das Verbot einer Veranstaltung ist der Landkreis Stendal, doch wird die Stadtverwaltung präventiv handeln und eigene Veranstaltungen absagen. Neuanmeldungen in öffentlichen Einrichtungen oder im öffentlichen Verkehrsraum, werden unter wohlüberlegter, verantwortungsvoller Abwägung individuell beurteilt. **Folgende geplante Veranstaltungen werden nicht stattfinden.**

- 13.03.2020: Musikschulpreis der Jütting-Stiftung
- 13.03.2020; Feierliche Übergabe der BMX-Anlage „The Blue Backyard“
- 18.03.2020: Finale des Behördenfußballturnier
- 19.03.2020: Baumpflanzung 2020 der Fielmann AG
- 26.03.2020: Informationsbörse zum Zukunftstag für Jungen und Mädchen
- 28.03.2020: Tiergartenlauf der SWG
- 12.04.2020: Osterfest im Tiergarten

Die Hansestadt Stendal weist ausdrücklich darauf hin, dass jederzeit weitere Veranstaltungen abgesagt werden könnten.

Unser vorrangiges Anliegen ist es, die Verbreitung von Covid-19 einzuschränken und das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für potenzielle Infektionsquellen zu schärfen. Wir bitten daher um Verständnis für gebotene Vorsichtsmaßnahmen und appellieren an die Bürgerschaft: Überprüfen Sie bewusst ihr tägliches Verhalten und ob öffentliche Kontakte wirklich notwendig sind.

